



## Vor Gericht und auf hoher See!

Wir betrachten es als die vornehmste Pflicht der Opposition, alle Maßnahmen der ratsführenden Koalition in Lohmar kritisch zu begleiten. Bürger können sich bei Strom- und Gasversorgung für das günstigste Angebot entscheiden. Mancher findet so bis zu 200 Euro günstigere Tarife als bei den Stadtwerken. Bei der Wasserversorgung haben wir keine Auswahlmöglichkeit, sondern sind ausschließlich auf die Stadt angewiesen. Aus diesem Grunde regelt das Kommunale Abgabengesetz (KAG), dass der Bürger den nach Abzug aller Kosten günstigsten Preis erhält und nicht übermäßige Gewinne zum Stopfen eines maroden städtischen Haushaltes zweckentfremdet werden. FDP und SPD in Lohmar haben zweimal die Kommunalen Aufsicht eingeschaltet; ohne Erfolg. Bürger haben gegen den Bescheid der Stadt beim Verwaltungsgericht geklagt, um eine nichttransparente Kalkulation überprüfen zu lassen. Nach über 2 Jahren Verfahrensdauer konnte das Gericht, dies nicht mehr nachprüfen - obwohl es dem ersten Beigeordneten Herrn Hillebrand bezüglich der Kalkulation, "die gelbe Karte" gezeigt hat. Wir hätten uns natürlich "die Rote" gewünscht. Vor Gericht, auf Hoher See und bei den Wasserpreisen in Lohmar ist man in Gotteshand.

[www.fdp-lohmar.de](http://www.fdp-lohmar.de)